

Anton G. Leitner

# **DIE WAHRHEIT ÜBER UNCLE SPAM**

und andere Enthüllungsgedichte

Mit einem Nachwort von  
Ulrich Johannes Beil

Daedalus Verlag

Viele kennen Anton G. Leitner als erfolgreichen Herausgeber der Zeitschrift »Das Gedicht«. Jetzt bringt er mit schwarzem Humor die Auswüchse unserer XXL-Turbo-Wachstumswelt lyrisch auf den Punkt.

Leitner zückt Gedichte als probate Allzweckwaffe gegen »Pfeffer // Minz im erigierten / Anhang einer E-Mail«. Seine Verse provozieren und spießen bevorzugt stromlinienförmige Zeitgenossen auf.

*Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen,  
und die Wahrheit wird euch befreien.*  
Joh 8,32

1. Auflage 2011  
Copyright © 2011 by Daedalus Verlag Joachim Herbst e. K.  
Oderstr. 25, D-48145 Münster  
Alle Rechte vorbehalten.  
[www.daedalusbuch.de](http://www.daedalusbuch.de)

Umschlaggestaltung und Layout:  
Carola Vogt & Peter Boerboom, Münsing  
[www.boerboom-vogt.de](http://www.boerboom-vogt.de)  
Lektorat: Redaktion »Das Gedicht«, Gabriele Trinckler  
[www.dasgedicht.de](http://www.dasgedicht.de)

Alle Gedichte in alter Rechtschreibung,  
redaktionelle Texte in reformierter Schreibung.

Printed in Germany  
ISBN 978-3-89126-192-7

## Inhalt

### INTRO

6-Uhr-Morgen-Haiku 9

### I. DIE NÄCHSTEN LIEBEN

*Hinter der Brüstung entbrüstet sich wer*

Gut bürgerlich	13
Fertig. Haus	14
Fragen sich Nachbarn	16
Sag mir doch, Liebe	18
Da sein	21
Ein Mann für alle	22
Unfruchtbare Vermehrung	23
Thrillinge	24
Ja, der Sommer hat auch seine Tücken	25
Fliegende Hitzen	28
Heimatkunde: Weßlinger See	32
Herr Endlich sprintet	35
Beerdigungskosten.xls	36

### II. RÖHREN AUF RÄDERN

*Ich hole Luft, ich hole auf*

Höchste Eisenbahn	41
Stimmen im Verkehr	44
Mini Rocker	46
Germano-Western	49
Schwarze Madonna	50
Wochenendente und Regen	54
Die Taube auf dem First	56
Eine ganze Ladung Schnaps	58
Ersthelfer	60
Kopfzerbrechen	61
Lack-Meier	62

### III. UNTER STÄNDIGER AUFSICHT

*Das Hosentaschenmesser bleibt zugeklappt*

Paragrafen, die uns betrafen	67
Kompakt, Brief	68
Er lebt!	69
Die Wahrheit über Uncle Spam	70
FSK 16	72
Einmal eine	73
Kur, Packung	76
Brandmelder funkt	78
Touristen im All	81
Büro, Komplex	82
Mit Unschuldsmiene	83
Politiker auf Posten	86
Arme Poeten	87

### IV. IN FREIER WILDBAHN

*Bitte komm runter vom Baum*

Bio, Rhythmus	91
Mittelschnauzerin	92
Fall, Studie	95
Kleine Dicke im Wald	96
Was bedrückt	97
Eltern verhaften	98
Er, trunken	99
Durch den Magen. Jagen	100
Ruß, Land	102
Kirchenwald, ungepflegt	103
Stille. Nacht	104
Große Pause im Winter	106
Die Jagd ist abgeblasen	107

### EXTRA

Minen, Arbeiter	109
Ohne Netz und Sicherungsgurt – in luftigen Leitnerschen Höhen.	
Nachwort von Ulrich Johannes Beil	111
Alphabetisches Verzeichnis der Gedichte	119
Anmerkungen des Autors	122
Zum Autor (Bio-Bibliographie)	124
Der Kurzfilm zum Buch	126
Danksagung	128

# INTRO

## **6-Uhr-Morgen-Haiku**

Der Wecker klingelt.  
Hör schon auf! Ich dreh mich um  
Und schlafe weiter.

# I. DIE NÄCHSTEN LIEBEN

*Hinter der Brüstung  
entbrüstet sich wer*

## **Gut bürgerlich**

Zu kalt auf dem  
Parkett. Sie muß mal

Für kleine Mädchen.  
Danach schlagen wir uns

In die Daunen. Ganz  
Schön durchgelegen

Die Matratze. Eine  
Dusche hätte auch

Nicht geschadet. Sei  
So nett. Wie wär's

Mit uns im Wasser  
Bett?

## **Fertig. Haus**

Ein Apostel  
Klopft

Auf Holz:  
Loch

In Wand  
Preß

Span  
Spann

Er  
Sieh

Der Himmel  
Gelb

Hinter Glas  
Wolle

Scheiben  
Kleister

*Kalt*  
*Geleimt*

*Hält*  
*Besser*

Sagt die  
Nummer

Zwölf.

## Fragen sich Nachbarn

Im Reihnhaus  
Sieht man mich

Hinter der Brüstung  
Entbrüstet sich wer

Mit wem  
Schaut aus wie die

Tochter, die Frau  
Der Sohn, der

Neffe, die Scheibe  
Spiegelt jeden

Tag tun sie es  
Wieder und dies

Erfordert Gewißheit  
Den Einstieg

Über die Katzen  
Leiter

Da drinnen  
Geht's rund, da

Steht noch ein  
Schmutziger

Teller auf  
Dem Tisch

Da läuft was  
Im Schlaf

Zimmer  
Parieren sie

Alle  
Stöße beim

Boxen im  
Ersten.

## **Sag mir doch, Liebe**

Charlotte, ich  
Lieb dich und

Du liebst Latte  
Macchiato, meine

Kleine  
Schmeckt mehr

Aufgeschäumt wie  
Seine

Große in der  
Unter

Hose kehrt ich  
Dir den Rücken

Besser jetzt als  
Später wieder

Runter  
Mit dem ganzen

Fummel, bitte  
Hol mir einen

Strohalm  
Für die Dose

Reicht der  
Dicke, wildes

Hüpfen in die  
Daunen kommt

Bewegung und sie  
Stillt nicht

Das Verlangen  
Wenn die Schreie

Durch die Ritzen  
In das Freie

Dringen, flitzen  
Auch die

Nachbarn  
In den Ohren

Schwitzen  
Pfpfropfen, eine

Schwalbe  
Rückwärts

Salbe mir die  
Wunden

Punkte, *aber*  
*Danach*

*Steht er dir*  
*Noch immer*

Auf dem  
Schlauch.

## **Da sein**

Wenn du schon  
Weg bist, bin ich

Noch da. Wenn  
Ich noch da bin

Bist du bei  
Dir bin ich

Ich bist du  
Du bei mir

Sind wir  
Weg.

## Ein Mann für alle

Fälle früh  
Pensioniert

Mit abgewetzter  
Klinge

Steht bei  
Und ackert

Wo Not  
Am Stiel

Ist keep on  
Swinging

Marathon  
Mahd

Im Ähren  
Amt.

## Unfruchtbare Vermehrung

Verlebte  
Weiche  
Reiche

Lebt und  
Laicht so  
Leicht ver

Liebt im  
Isar  
Bett, er

Ist so  
Nett der  
D'dorf

Milchner  
Frisch ge  
Schrubbt, ge

Schuppt und  
Hechtet  
*Baby*

*Bäh* be  
Samt auf  
Samt.